

# **Planungsleistung Freianlagen für den Neubau der Kindertageseinrichtung „Herrenkrippchen“ in 66839 Schmelz**

Fachplanungsleistungen im Leistungsbild Freianlagen  
gem. § 39 i.V.m. Anlage 11 HOAI 2021, LPH 1-9

**Projektbeschreibung  
Leistungsbeschreibung  
Bewerbungsbedingungen  
Angaben zur Wertung der Angebote  
Sonstiges**

## **1. Rahmendaten zum Verfahren**

### **1.1. Auftragsgegenstand und Leistungsbeschreibung**

#### **1. Gegenstand des Vergabeverfahrens**

Neubau einer 6-gruppigen Kindertageseinrichtung in der Gemeinde Schmelz

Hier:

im Leistungsbild Freianlagen gem. § 39 i.V.m. Anlage 11 HOAI 2021, LPH 1-9

veranschlagte Gesamt-Baukosten (netto) KG 500: **574.000,00 EUR**

Spielfläche 206.000,00 €

Grünflächen 58.000,00 €

Parkplatz 310.000,00 €

(grobe Kostenschätzung durch den öffentlichen Auftraggeber)

Die hier aufgeführten Kosten und Anlagen sind im Sinne der HOAI als ein Objekt anzusehen, daher kostenmäßig zusammenzufassen. Es besteht ein räumlicher und funktionaler Zusammenhang der einzelnen Anlagen.

#### **2. Standort**

Standort: Herrenkrippchen in 66839 Schmelz, Parzellen 274/9; 274/10; 274/8; 275/3; 275/4; 276/1; 277/1; 278/1; 279/1; 280/1; 281/3; 281/4; 282/1

Ein Lageplan und ein Luftbild sind den Vergabeunterlagen als Anhang beigelegt.

#### **3. Baubeschreibung**

Die Gemeinde Schmelz beabsichtigt den Neubau einer 6 – gruppigen Kindertageseinrichtung in der Gemeinde Schmelz, Standort: Herrenkrippchen, in 66839 Schmelz und schreibt zur Umsetzung dieses Bauprojektes Planungsleistungen Außenanlagen aus.

Das Grundstück besteht aus mehreren Parzellen, die im Folgenden mit der entsprechenden Größe aufgeführt werden;

Parzellen:

274/9: 13 m<sup>2</sup>; 274/10: 1195 m<sup>2</sup>; 274/8: 1030 m<sup>2</sup>; 275/3: 138 m<sup>2</sup>; 275/4: 338 m<sup>2</sup>; 276/1: 336 m<sup>2</sup>; 277/1: 295 m<sup>2</sup>; 278/1: 275 m<sup>2</sup>; 279/1: 469 m<sup>2</sup>; 280/1: 345 m<sup>2</sup>; 281/3: 391 m<sup>2</sup>; 281/4: 275 m<sup>2</sup>; 282/1: 636 m<sup>2</sup>

Die Gesamtgrundstücksfläche beträgt ca. 5.736 m<sup>2</sup>.

#### **4. Örtlichkeit**

Die Baufläche befindet sich im Ortsteil Außen der Gemeinde Schmelz. Vor den zu bebauenden Grundstücken verläuft die Straße „Herrenkrippchen“ und seitlich die B 268. Ein Lageplan ist als Anlage beigelegt.

#### **5. Baurecht**

Ein Bebauungsplanverfahren wurde durchgeführt und im Mai 2025 genehmigt.

Die grünordnerische Festsetzungen des Bebauungsplanes sind zwingend einzuhalten. Der Bebauungsplan ist als Anlage beigelegt.

## **6. Außenspielfläche**

Die Gestaltung des Außengeländes soll einen Bereich für Kinder unter 3 Jahren und einen Bereich für Kinder über 3 Jahren berücksichtigen.

## **7. Außenanlagen**

In der Nähe des Einganges sind Stellplätze für KfZ und Fahrräder in ausreichender Anzahl für die Eltern und Beschäftigte vorzusehen. Die Hol- und Bringsituation für Eltern und Kinder ist funktionsgerecht zu berücksichtigen. Gleiches gilt für die Essensanlieferung. Ebenso sind Unterstellmöglichkeiten für Kinderwagen in die Planung einzubeziehen.

Weitere Informationen können auch der Anlage „Schmelz\_Kostenannahme\_Außenanlagen\_260305“ entnommen werden.

### **1.2. Auftraggeber**

Gemeinde Schmelz  
vertr. d. Bürgermeister Herrn Wolfram Lang  
Rathausplatz 1  
66839 Schmelz

Ansprechpartner sind von der Gemeinde Schmelz

Frau Rahime Akkaya  
Bauamt

Herr Dominik Brück  
Bauamt

Sämtliche Rückfragen der Bewerber und Bieter müssen über die elektronische Vergabeplattform erfolgen.

### **1.3. Vergabestelle**

Im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers nach 1.2 wird das Vergabeverfahren durchgeführt von:

Zentrale Vergabestelle des Landkreises Saarlouis  
Kaiser-Wilhelm-Straße 4-6  
66740 Saarlouis  
Tel: 06831/444-910310  
E-Mail: [zvs@kreis-saarlouis.de](mailto:zvs@kreis-saarlouis.de)

Sämtliche Rückfragen der Bewerber und Bieter müssen über die elektronische Vergabeplattform erfolgen.

### **1.4. Allgemeine Angaben zum Verfahren**

Die vorliegende Ausschreibung behandelt die Vergabe von Planungsleistungen im Leistungsbild Freianlagen für das o.a. Projekt.

**Es handelt sich um eine Teilbeschaffung im Sinne von § 3 Absatz 9 VgV (80%-Kontingent).**

Das Verfahren findet einstufig als **Offenes Verfahren** statt.

Der Auftraggeber stellt mit den Vergabeunterlagen Vertragsentwürfe zur Verfügung, aus denen die Einzelheiten und die Zahlungsbedingungen, etc. entnommen werden können. Die Bestimmungen dieser Vertragsentwürfe sind bindend. Es ist den Bietern nicht gestattet, Änderungen an den Vertragsentwürfen vorzunehmen. Gleichwohl vorgenommene Änderungen führen zum Ausschluss. Die in den Vertragsentwürfen noch offenen Punkte werden anhand der Angebote der Zuschlagsbieter vom Auftraggeber ergänzt. Dem Zuschlagsbieter erteilt der Auftragnehmer am Ende des Verfahrens den Zuschlag, wodurch der Vertrag zustande kommt. Die gegenseitige Unterzeichnung des Vertrages hat dann nur noch deklaratorische Natur.

Bei der elektronischen **Angebotsabgabe** sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Unterlagen und Nachweise zu Eignungskriterien:
  - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen
  - Eigenerklärung Russland-Sanktionen
  - Eigenerklärung zum EignungsnachweisMit folgenden Angaben:
  - Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung und zum Befähigungsnachweis (mit entsprechenden Nachweisen)  
Anforderungen: Architekt oder Ingenieur
  - Erklärung über eine Berufshaftpflichtversicherung in geeigneter Höhe (**1,5 Millionen € für Personenschäden und 250.000,00 € für sonstige Schäden**; bei einer aktuell niedrigeren Höhe kann auch eine Bescheinigung der Versicherung vorgelegt werden, in der bestätigt wird, dass bei einer Beauftragung die Versicherungssumme auf die vorgegebene Mindesthöhe angepasst wird / werden kann).  
**Hinweis: Eine Unterdeckung der Berufshaftpflichtversicherung oder Nichtvorlage einer entsprechenden Versicherungsbescheinigung bei Unterdeckung führt zwingend zum Ausschluss. Es darf aufgrund herrschender Rechtsprechung in diesen Fällen keine Nachforderung durchgeführt werden.**
  - Nachweis der Leistungsfähigkeit durch mind. 1 geeignete Referenz über erbrachte vergleichbare Leistungen.  
Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, werden einschlägige Leistungen berücksichtigt, die bis zu fünf Jahre zurückliegen. In den letzten 5 Jahren seit Jahresbeginn muss auch der Beginn der Planungsleistung verortet sein.

„Nähere Informationen zu den Eignungsanforderungen finden Sie unten im Punkt „Eignungsbedingungen“.

- Unterlagen und Nachweise zu Zuschlagskriterien:
  - Angebotsschreiben
  - Erklärung zur Sicherstellung der personellen Verfügbarkeit (Einsatz fachkundigen Personals und örtliche Präsenz)
  - Berufserfahrung der Projektverantwortlichen LPH 1-5
  - Honorarangebot (nach beigelegter Vorlage)

**Hinweis: Die vorgenannten Unterlagen und Nachweise sind leistungsbezogene Unterlagen, welche die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen. Sie dürfen abgesehen von unwesentlichen Preisangaben nach § 56 III Satz 2 VgV nicht nachgefordert werden. Um einen Ausschluss Ihres Angebots zu vermeiden, stellen Sie bitte die Vollständigkeit der Unterlagen sicher.**

Nähere Informationen zu den Zuschlagskriterien finden Sie unten im Punkt „Zuschlagskriterien“.

- Sonstige Vertrags-/Ausführungsbedingungen:
  - o Verpflichtungserklärung STFLG
  - o Vertragsentwurf

Für die Bearbeitung des Angebotes wird keine Entschädigung gewährt.

Vorgesehener Zeitplan:

Auftragsbekanntmachung	05.05.2026
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen	01.06.2026
Angebotsfrist (30 Tage) und Angebotsöffnung	<b>08.06.2026, 14 Uhr</b>
Versand Vorinformation (§ 134 GWB)	<b>VrsI. KW 25</b>
Zuschlag	vrsI. KW 26/27
Bindefrist	07.07.2026

## **2. Leistungsbeschreibung**

### **2.1. Kostenrahmen**

Anrechenbare Kosten Gesamt netto voraussichtlich:

Kostengruppe 500:

Spielfläche 206.000,00 €

Grünflächen 58.000,00 €

Parkplatz 310.000,00 €

Gesamt netto: 574.000,00 €

### **2.2. Planungs- und Bauzeiten**

Die Ingenieursplanung soll bei ungestörtem Verlauf des Vergabeverfahrens unmittelbar nach Auftragserteilung begonnen und baubegleitend fortgeführt werden.

Planungs- und Bauzeiten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht eingegrenzt werden und sind wesentlich vom Ausgang des Vergabeverfahrens abhängig.

Der Plan wird im Zuge dessen ermittelt und nach Abschluss der Vergabeverfahren fortgeschrieben.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Planungs- und Bauzeitenrahmenplanung aufzustellen, die die Einhaltung dieser Termine sicherstellt. Im Zuge der Baudurchführung sind regelmäßige Aktualisierungen der Terminpläne zu erstellen. In Anbetracht der förderrechtlichen Rahmenbedingungen der Maßnahme sind sowohl der Planungszeitraum, als auch der Zeitraum für die Durchführung der Maßnahme einzuhalten und stellen eine wesentliche Anforderung an die Leistung des Auftragnehmers dar. Dementsprechend ist der Auftragnehmer verpflichtet, Zeit- und Personalressourcen vorzuhalten, um diese Termine einzuhalten.

### **Verbindlicher Fertigstellungstermin**

*Der Kindergarten muss spätestens am **31.01.2028** betriebsfertig sein.*

### 2.3. Leistungen der Freianlagenplanung

Objekt	Kindertageseinrichtung Herrenkrippchen, 66839 Schmelz	
Leistungsbild	§ 39 ff HOAI i.V.m. mit Anlage 11	
Honorarzone	III	
Honorarsatz	Basissatz	
	- kann im Honorarangebot mit Zuschlägen angepasst werden	
Zu-/Abschlag	- kann im Honorarangebot angeboten werden	
Leistungsphasen	LPH 1 mit	3 %
	LPH 2 mit	10 %
	LPH 3 mit	16 %
	LPH 4 mit	4 %
	LPH 5 mit	25 %
	LPH 6 mit	6,5 %
	LPH 7 mit	1 %
	LPH 8 mit	30 %
	LPH 9 mit	2 %
	Gesamt: 97,5 %	
Nebenkosten	Können angeboten werden (pauschal in % des Netto-Gesamthonorars inkl. Zu-/Abschlägen)	
Anrechenbare Kosten	Die hier aufgeführten Kosten und Anlagen sind im Sinne der HOAI als ein Objekt anzusehen, daher kostenmäßig zusammenzufassen. Es besteht ein räumlicher und funktionaler Zusammenhang der einzelnen Anlagen.  KG 500  Gesamt netto: 574.000,00 €	
Besondere Leistungen	Kostenaufteilung in die Kostengruppen Spielfläche, Grünfläche und Parkplatz (erforderlich abrechnungstechnisch für Zuschuss)	

Die Leistungsansätze sowie die zu beauftragenden Teilleistungen können dem Vertragsentwurf entnommen werden.

Die Beauftragung der Teilleistungen zu LPH 7 erfolgt unter Berücksichtigung der Leistungen der Zentralen Vergabestelle des Landkreises Saarlouis. Diese umfassen im Regelfall die Einholung von Angeboten, Prüfen der Angebote, Erstellen der Vergabevorschläge bei „Preis“ als einzigem Zuschlagskriterium sowie das Zusammenstellen der Vertragsunterlagen.



### 3. Eignungsbedingungen

**Grundsätzlich teilnahmeberechtigt ist, wer zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt ist.**

Die Prüfung der Eignung erfolgt mittels folgender Kriterien:

Eignungsnachweise	A = Ausschlusskriterium	Bemerkungen
<b>Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB</b>	<b>A</b>	<b>Angaben in der Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen</b>
<b>Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung</b>	<b>A</b>	<p>Als Nachweis sind folgende Unterlagen einzureichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachweis der Eintragung in dem einschlägigen Berufs- oder Handelsregister des Niederlassungsmitgliedstaates</li> <li>- Nachweis der Mitgliedschaft der zuständigen Architekten- und Ingenieurskammer</li> <li>- Nachweis der Berufsqualifikation (Zeugnis)</li> </ul> <p>Die zu erfüllende Mindestanforderung besteht aus Architekt, Dipl.-Ing., Dipl.-Ing. (FH), Ing. (grad.) Master, Bachelor</p>
<b>Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:</b>		
Erklärung über eine Berufshaftpflichtversicherung		<p>Angaben in der Eigenerklärung zum Eignungsnachweis</p> <p>Erklärung über Berufshaftpflicht</p> <p>Die Deckungssummen sollten folgende Mindestbeträge aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1,5 Mio. € für Personenschäden (2-fach maximiert)</li> <li>- 250.000 € für Sonst. Schäden (2-fach maximiert)</li> </ul> <p>Zum Nachweis ist ein aktueller Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung beizufügen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Bei einer aktuell niedrigeren Höhe kann auch eine Bescheinigung der Versicherung vorgelegt werden, in der bestätigt wird, dass bei einer Beauftragung die Versicherungssumme auf die vorgegebene Mindesthöhe angepasst wird / werden kann. <b>Bei Unterdeckung und</b></p>

		<b>Nichtvorlage einer Versicherungsbescheinigung erfolgt zwingend der Ausschluss des Angebots.</b>
<b>Technische und berufliche Leistungsfähigkeit</b>		
<b>Vorlage einer Referenz</b>	<b>A</b>	<p>Angabe im Formblatt „Referenzen“</p> <p>Die Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein und die Mindestanforderungen erfüllen.</p> <p>Referenzen, welche die Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden nicht gewertet.</p>
Grundlagen der Vergleichbarkeit für Referenzen		Folgende Mindestanforderungen müssen erfüllt sein:
Planungsziel		<p>Außenanlage einer Bildungseinrichtung (Schule/Kita) vergleichbarer Größe in den letzten 5 Jahren</p> <p>Die Referenzobjekte sollen innerhalb dieses Zeitraums vollständig abgeschlossen worden sein.</p>
Leistungsphasen		Vollständige Bearbeitung der Leistungsphasen 1-9
Honorargrundlagen		Die anrechenbaren Kosten der Maßnahme betragen mind. 382.000 € netto

#### 4. Zuschlagskriterien

Im Folgenden benennt der Auftraggeber die Zuschlagskriterien, nach denen das wirtschaftlichste Angebot ermittelt wird. Das wirtschaftlichste Angebot wird überwiegend über qualitative Zuschlagskriterien ermittelt.

Zuschlagskriterium Bewertungsgegenstand	Gewichtung [P(max)]	Wertermittlung
<b>1. Sicherstellung personelle Verfügbarkeit</b>	<b>300 P</b>	<b>Punkte x Gewichtung = Bewertung</b>
1.1 Einsatz fachkundigen Personals	<b>200 P</b>	<p>Bewertet wird die Teamorganisation fachkundigen Personals (Projektteam = PT, Mitarbeitende = MA, Vertretungsabsicherung = VA)</p> <p>200 P = PT, bestehend aus 3 MA; VA durch 1 weiteren MA gesichert 160 P = PT, bestehend aus 3 MA ohne weitere VA 120 P = PT, bestehend aus 2 MA; VA durch 1 weiteren MA gesichert 80 P = PT, bestehend aus 1 MA ohne weitere VA 40 P = Einzelbearbeitung mit VA 0 P = Einzelbearbeitung ohne VA</p>
2. Örtliche Präsenz während LPH 8	<b>100 P</b>	<p>100 P = täglich abrufbar</p> <p>75 P = 2 x wöchentlich, zzgl. Auf Abruf</p> <p>50 P = 1 x wöchentlich, zzgl. Auf Abruf</p> <p>25 P = 1 x wöchentlich, ohne spontanen Abruf</p>
<b>2. Personalqualifikation</b>	<b>300 P</b>	
2.1 Berufserfahrung des Projektleiters (PL) in den LPH 1-4	300 P	<p>150 P = verantwortlicher PL verfügt über Berufserfahrungen, die das ausgeschriebene Leistungsprofil betreffen und einen zeitlichen Rahmen von mind. 3 Berufsjahren umfassen</p> <p>300 P = verantwortlicher PL verfügt über Berufserfahrungen, die das ausgeschriebene Leistungsprofil betreffen und einen zeitlichen Rahmen von mind. 5 Berufsjahren umfassen</p>

<b>3. Preis</b>	<b>400 P</b>	<b>Für den Preis können maximal 400 Punkte erreicht werden. Die Zusammensetzung der Punkte erfolgt anhand der beiden Kriterien Honorarparameter und Stundensätze. Die Punkteverteilung erfolgt in den Unter-kriterien wie in den nachfolgenden Punkten beschrieben.</b>
<b>3.1 Honorar</b>	<b>400 P</b>	<p>Bewertet wird das Gesamthonorarangebot inkl. Zu-/Abschlägen und NK. Für das wertbare Angebot mit dem niedrigsten Preis wird die Bewertungszahl 400 vergeben. Ein fiktives Angebot mit dem zweifachen des niedrigsten Preises erhält die BZ 0. Die dazwischen liegenden Angebote werden entsprechend mit einer linear berechneten BZ belegt. Insgesamt sind bei diesem Zuschlagskriterium bis zu 400 Punkte zu vergeben.</p> <p><b>Nicht wertungsfähige Angebote, Angebote, die doppelt so teuer sind wie das günstige Angebot oder darüber liegen sowie ungewöhnlich niedrige Angebote i.S.d. § 60 VgV erhalten die BZ 0.</b></p>

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt nach den o.g. Zuschlagskriterien. Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag.

## **5. Sonstiges**

### **5.1 Angebote**

Die Angebote müssen vollständig sein und alle geforderten Angaben, insbesondere die Preise/Honorare enthalten. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Der öffentliche Auftraggeber behält sich vor, den Bieter/die Bietergemeinschaft unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Die nachgeforderten Unterlagen sind vom Bieter/von der Bietergemeinschaft nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen.

Unterlagen oder Erklärungen, die nicht mit dem Angebot vorzulegen waren, die vom Auftraggeber nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem vom Auftraggeber bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Eine Nachforderung erfolgt in diesem Fall nicht mehr.

Die Angebotsabgabe erfolgt ausschließlich elektronisch über das Beschaffungsportal Deutsches Vergabeportal dtvp in Textform. (Schriftlich eingereichte Angebote werden ausgeschlossen.)

#### Preis

Alle Preise sind in Euro, Bruchteile zu zwei Nachkommastellen, d. h. in vollen Cent anzugeben. Die angebotenen Preise sind für das gesamte Los in der Angebotskalkulation anzugeben. Die Preise sind ohne Umsatzsteuer anzugeben.

Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, welche die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

#### Eigenerklärungen

Die Abgabe der geforderten Eigenerklärungen erfolgt über die online Vergabeplattform. Hier sind die ausgefüllten Formblätter als Bestandteil des Angebotes hochzuladen.

#### Vertrag über freiberufliche Leistungen

Der Vertrag wird als besondere Urkunde beigelegt. Eigene Vertragsbedingungen des Bieters dürfen dem Angebot nicht zugrunde gelegt werden.

Die Bestimmungen dieser Vertragsentwürfe sind bindend. Es ist den Bietern nicht gestattet, Änderungen an den Vertragsentwürfen vorzunehmen. Gleichwohl vorgenommene Änderungen führen zum Ausschluss. Die in den Vertragsentwürfen noch offenen Punkte werden anhand der Angebote der Zuschlagsbieter vom Auftraggeber ergänzt. Dem Zuschlagsbieter erteilt der Auftragnehmer am Ende des Verfahrens den Zuschlag, wodurch der Vertrag zustande kommt. Die gegenseitige Unterzeichnung des Vertrages hat dann nur noch deklaratorische Natur.

#### Änderung an den Vergabeunterlagen

Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Erläuterungen zur besseren Beurteilung des Angebotes, die aus Sicht des Bieters erforderlich erscheinen, sind zugelassen.

#### Änderung des Bieters/der Bietergemeinschaft

Änderungen des Bieters/der Bietergemeinschaft an seinen/ihren Eintragungen müssen zweifelsfrei sein.

## **5.2 Nebenangebote**

Nebenangebote sind ausgeschlossen. Nebenangebote in Verbindung mit einem Hauptangebot sind ebenfalls ausgeschlossen.